Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Sterbefälle infolge der nachgenannten Infektionskrankheiten

in den Städten

Zürich, Genf, Basel, Bern, Lausanne, Chaux-de-Fonds, St. Gallen, Luzern, Neuenburg, Winterthur, Biel, Schaffhausen, Freiburg, Herisau und Locle,

gemeldet vom 17. bis 23. April 1887.

(Bei Zürich sind immer auch die Fälle der neun Ausgemeinden, bei Genf diejenigen von Plainpalais und Eaux-Vives mitbegriffen)

Pocken. —

Masern. Genf 1, Basel 3, Bern 4.

Scharlach. —

Diphteritis und Croup. Zürich 1, Bern 2, Lausanne 1, Chaux-de-Fonds 3, Locle 1.

Keuchhusten. —

Rothlauf. Luzern 2.

Typhus. —

Infektiöse Kindbettkrankheiten. Lausanne 1.

Eidg. statistisches Büreau.

Bekanntmachung.

Der Bundesrath hat für die Einfuhr von Vieh vom 15. April an folgende Zollstätten geöffnet und die thierärztliche Untersuchung nachgenannten Grenzthierärzten übertragen:

Für die Vieheinfuhr geöffnet.	Untersuchender Thierarzt.
Chaufour: Monatlich einmal, und zwar jeweilen am Tage nach dem Viehmarkt in Maiche, von 1 bis 3 Uhr Nachmittags.	A. Müller in Saignelégier.
Bressaucourt: Je den dritten Montag des Monats, Morgens von 7 bis 9 Uhr.	P. Farine in Pruntrut.
Klemme: An denjenigen Tagen, an welchen in Waldshut Viehmarkt stattfindet, Nachmittags von 12 bis 3 Uhr.	J. Trautweiler in Laufenburg.
Diepoldsau-Schmitter: Vom 1. September bis 31. Dezember jeden Dienstag Nachmittag von 2 bis 4 Uhr, sowie an denjenigen Tagen, an welchen während obiger 4 Monate in Schwarzenberg und Dornbirn Viehmarkt gehalten wird, ebenfalls von 2 bis 4 Uhr.	W. Riegg in Altstätten.
Manas: An demjenigen Tage, an welchem in Ischl Viehmarkt abgehalten wird.	A. Vital in Sent.
Brusata: Jeden Montag und Mittwoch von 3 bis 5 Uhr Nachmittags. **St. Pietro:** Jeden Donnerstag von 8 bis 10 Uhr Morgens.	S. Gana in Stabio.

Arogno:

Vom 1. Mai bis 30. September jeden Mittwoch von 2 bis 4 Uhr Nachmittags.

Morcote:

Jeden Donnerstag Morgen in der Zwischenzeit von der Ankunft und dem Abgang des Dampfschiffes von Ponte-Tresa, unter der Bedingung, daß jeweilen Tags zuvor die Anwesenheit des Thierarztes verlangt wird. — A. Beretta in Lugano.

Fornasette:

Jeden Mittwoch von 3 bis 5 Uhr Nachmittags.

Termini:

Jeden Samstag von 3 bis 5 Uhr Nachmittags, unter der Bedingung, daß die Anwesenheit des Thierarztes am Tage vorher verlangt wird. — A. Hürlimann in Luino.

Astano:

Vom 1. Mai bis 30. September jeden Mittwoch von 10 bis 12 Uhr Morgens, unter der Bedingung, daß die Anwesenheit des Thierarztes Tags zuvor verlangt wird.

Magadino:

Jeden Dienstag von 3 bis 5 Uhr Nachmittags, unter der Bedingung, daß der Thierarzt Tags zuvor avisirt wird.

Brissago:

Jeden Montag von 3 bis 5 Uhr Nachmittags; jeden dem Markt in Locarno vorangehenden Mittwoch von 3 bis 5 Uhr, sowie vom 15. April bis 15. Mai jeden Donnerstag und Samstag, ebenfalls von 3 bis 5 Uhr Nachmittags. — A. Guigni in Locarno.

Als Grenzthierarzt für die Zollstätte Arogno hat der Bundesrath Herrn Thierarzt Pedroni in Mendrisio, für diejenige in

Castasegna, an Stelle des demissionirenden Herrn Giovanoli, Herrn Thierarzt J. Fasciati in Savognino und als solchen für die Zollstätte Dörflingen, an Stelle des demissionirenden Herrn Rüttimann, Herrn J. Schmid in Dießenhofen bezeichnet. Die Besorgung der Station Ponte-Tresa ist Herrn Grenzthierarzt A. Beretta in Lugano übertragen worden.

Bern, den 15. April 1887.

Schweiz. Landwirthschaftsdepartement.

Eidgenössisches Anleihen von Fr. 35,000,000 von 1880.

Kapitalrückzahlung auf 30. Juni 1887.

Infolge der heute stattgefundenen VII. Verloosung gelangen auf 30. Juni 1887 aus dem 4 % eidgenössischen Anleihen von 1880 **nachfolgende Obligationen zur Rückzahlung und treten von diesem Zeitpunkte hinweg außer Verzinsung:**

Serie A zu Fr. 500 (50 Stück).

Nr.	20	51	153	173	226	290	342	355
366	512	569	573	578	651	691	872	923
924	933	965	1078	1210	1294	1316	1339	1351
1509	1588	1669	1760	1795	1947	1992	2057	2177
2226	2502	2653	2797	2893	2963	2965	2983	3159
3249	3260	3460	3509	3545	3639			

Serie B zu Fr. 1000 (276 Stück).

Nr.	22	69	125	198	292	304	331
390	445	446	484	576	589	614	635
653	654	701	705	710	723	725	829
860	871	882	901	911	1029	1032	1322
1410	1445	1447	1494	1495	1544	1639	1650
1673	1696	1761	1808	1854	1855	1863	1870
1909	2013	2095	2125	2168	2172	2211	2231
2252	2260	2301	2349	2461	2524	2530	2531
2576	2601	2650	2832	2907	3122	3127	3164

3240	3294	3407	3447	3519	3582	3592	3616
3655	3678	3695	3740	3794	3822	3877	3890
4052	4234	4240	4260	4270	4293	4342	4396
4415	4455	4459	4482	4486	4543	4628	4640
4665	4775	5172	5327	5349	5378	5389	5504
5506	5507	5660	5774	5784	5971	6059	6137
6339	6346	6405	6521	6542	6596	6615	6630
6692	6701	6730	6858	6993	7028	7080	7292
7330	7426	7465	7705	7773	7846	7921	7939
7992	8107	8195	8234	8358	8453	8462	8488
8519	8520	8527	8655	8943	8952	8959	9101
9242	9510	9602	9786	9830	9849	9977	10004
10068	10078	10166	10186	10256	10496	10528	10579
10865	10889	10910	10986	11104	11222	11248	11256
11327	11368	11446	11452	11604	11724	11753	11767
11878	11884	11965	12045	12062	12106	12211	12361
12417	12446	12506	12511	12528	12548	12587	12629
12630	12642	12725	12783	12784	12792	12858	12939
13042	13126	13150	13227	13275	13427	13457	13468
13502	13555	13579	13661	13690	13818	13844	13895
13921	13953	14036	14233	14237	14277	14310	14416
14497	14509	14535	14558	14679	14685	14724	14771
14795	14802	14809	14942	15114	15227	15252	15341
15370	15389	15410	15434	15450	15751	15893	15934
15958	15998	16151	16192	16196	16210	16248	16275
16288	16294	16296	16332	16365			

Serie C zu Fr. 5000 (32 Stück).

Nr.	7	86	145	315	354	431	451	463
464	525	602	611	638	656	772	789	795
1062	1079	1204	1295	1299	1314	1331	1386	1444
1515	1573	1576	1577	1582	1616			

Serie D zu Fr. 10,000 (14 Stück).

Nr.	28	144	284	323	362	428	502	532
561	670	679	694	798	821			

Die Einlösung vorbezeichneter Obligationen im Gesammtbetrage von Fr. 601,000 erfolgt bei der eidgenössischen Staatskasse, bei sämmtlichen schweizerischen Hauptzoll- und Kreispostkassen, bei dem Comptoir d'Escompte in Paris, der Elsaß-Lothringischen Bank in Straßburg und bei den Herren J. Goll & Söhne in Frankfurt a./M.

Die Einlösung der Inhabertitel geschieht gegen einfache Rückgabe derselben. Auf Namen eingeschriebene Titel sind bei der Rückzahlung durch den Eigenthümer zu quittiren (§ 843 O.-R.).

Gemäß den in den Titeln enthaltenen Bestimmungen soll jede Handänderung unter Einsendung des Titels dem Finanzdepartement angezeigt werden, welches die Kontrolirung daheriger Uebertragungen in den Titeln bescheinigt. Titel, welchen diese Formalität mangelt, dürfen erst nach Erfüllung derselben eingelöst werden.

Von früheren Ziehungen sind nachstehende Nummern noch nicht eingelöst worden und es werden die Inhaber aufmerksam gemacht, daß deren Verzinsung auf die angegebenen Verfallzeiten aufgehört hat.

Noch nicht eingelöste Obligationen auf 2. April 1887.

Auf 30. Juni 1884.

Serie B, Nr. 5909.

Auf 30. Juni 1886.

Serie A, Nr. 1929, 3146.
Serie B, Nr. 21, 4741, 5809, 10372, 11129, 13995, 14312.
Serie C, Nr. 456, 473, 1202.

Bern, den 2. April 1887.

Schweiz. Finanzdepartement.

Bekanntmachung

betreffend

die Zollbehandlung von Ausstellungsgegenständen.

In Erneuerung früherer Bekanntmachungen (siehe Bundesblatt 1875 Bd. IV, S. 207; 1879, Bd. I, S. 225; 1882, Bd. I, S. 434; 1884, Bd. I, S. 343, und Handelsamtsblatt 1883, I. Theil, Nr. 34; 1884 Nr. 21) werden nachstehend diejenigen zollamtlich vorgeschriebenen Bedingungen in Erinnerung gebracht, unter welchen für Ausstellungssendungen Zollbefreiung eintreten kann.

Gegenstände, welche an eine Ausstellung im Auslande gesandt werden, sind, um zollfreie Rückkehr nach der Schweiz zu genießen, bei ihrem Austritte aus der Schweiz der Freipaßabfertigung zu unterstellen. Zu diesem Behufe muß im Frachtbriefe und in der bezüglichen Deklaration das Verlangen nach einem Freipasse, unter genauer Bezeichnung der in der Sendung enthaltenen Gegenstände, deutlich angegeben sein, oder es müssen dem Ver-

mittler der Sendung an der Grenze die nöthigen diesbezüglichen Instruktionen vom Absender ertheilt werden.

Wird diese Vorschrift, welche die zollamtliche Kontrolirung der Sendung bei der Aus- und Wiedereinfuhr behufs Feststellung der Identität ihres Inhaltes zum Zweck hat, außer Acht gelassen, so unterliegt die Sendung bei der Rückkehr der Verzollung.

Ebenso tritt Bezug des Einfuhrzolles ein, wenn der Freipaß anläßlich der Wiedereinfuhr bei der Zollstätte, die ihn ausgestellt hat, nicht vorgewiesen wird.

In gleicher Weise ist andererseits für Gegenstände, welche an Ausstellungen in der Schweiz bestimmt sind, behufs zollfreier Einfuhr, die Freipaßabfertigung zu verlangen. Für die Wiederausfuhr muß in diesem Falle, bei Vermeidung der Entrichtung des Eingangszolles, die im Freipaß anberaumte Frist eingehalten werden, Verlängerung derselben vorbehalten, wenn das Gesuch hiefür vor Ablauf des Freipasses gestellt wird.

Hat in Folge Außerachtlassung vorerwähnter Vorschriften die Einfuhrverzollung stattgefunden, so bleibt der Zoll verfallen, und es können nachträgliche Reklamationen resp. Zollrückvergütungsbegehren keine Berücksichtigung finden.

Bern, den 23. März 1885.

Eidg. Oberzolldirektion

Reproduzirt im April 1887.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1887
Band Volume Volume	2
Heft Cahier Numero	19
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	---
Datum Date Data	30.04.1887
Seite Page Pagina	510-516
Ref. No	10 013 499

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.